

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III = Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 6. Jänner 1987, 7.45 Uhr :

Von Montag auf Dienstag sind im Bereich Arlberg, Nordalpen und Kitzbühel 15 bis 25 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols und am Osttiroler Tauernkamm bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterbericht sind mit stürmischen Höhenwinden aus West bis Nordwest in Nordtirol, besonders in Staulagen weitere Schneefälle, in tiefen Lagen Schneeregen zu erwarten.

Mit dem mäßigen Neuschneezuwachs auf einer gleitfähigen und nur mäßig gefestigten Altschneedecke bleibt für exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege, besonders im Raum Arlberg, Nordalpen und Kitzbühel eine mäßige Lawinengefahr zu beachten.

Alte und neue Triebsschneeansammlungen bewirken auf kleinstem Raum sehr unterschiedliche Schneehöhen und damit große Spannungen in der Schneedecke. Zusätzlich bestehen die unteren Schneeschichten meist aus bindungslosem Schwimmschnee. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist im Steilgelände und besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen ober der Waldgrenze eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

Vertikale Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpf

Durchgegeben: Schimpf